

men. Da vom Kloster Zinna wenig Nachrichten vorhanden sind, so will ich einiges davon hier anführen.

Das Kloster Zinne oder Zünne, lat. *Zinna, Czynna*, liegt im Luckenwaldischen Kreise, nahe beim Dorfe Zinna, eine viertel Meile von Jüterbock, 6 Meilen von Brandenburg, 4 von Wittenberg, und 7 von Berlin e), und ist vom Erzbischofe Wichmann zu Magdeburg No. 1171 gestiftet worden f). Ob es gleich völlig mit der Mark umschlossen ist, hat es doch zum Stifte Magdeburg gehört. Das Kloster ward mit Cistercienser-Mönchen, welche Benedicti Regel folgen, aus dem Feld-Kloster bey Rüdersdorf, oder wie andre meinen, aus dem Feld-Kloster Rogel bey Strausberg besetzt, und ihre Vorgesetzte waren Aebte.

## U 3

Der

Es heißt daselbst p. 84. *Rudersdorf sunt LXII mansi, quorum plebanus habet IV, ecclesia I. Monachi habent VI ad curiam, ad pactum solvit quilibet mansus III modios siliginis et III avene. Ad censum quilibet XXVI denarios. Ad precariam XV denarios quartale siliginis, X ordeï et I quartale avene. Cossati sunt XI, quilibet solvit II. Taberna dat X solidos. Molendinum Tastorp dat VI choros siliginis. Mons calcis quid solvit dicere noluerunt. Tota villa est monachorum.*

In dem bey dem Landbuche mit abgedruckten Schoßbuche von No. 1451. heißt es p. 322. Rüdersdorf ist der Monke von der Zinne, und nach einem zu Zinna vorhandenen Catastro von No. 1480 gehörte Rüdersdorf damals noch dem Kloster.

e) Kaiser Otto Magnus soll in der Gegend von Cynne eine Versammlung der Fürsten berufen und gehalten haben. S. *Eckardt scriptores rerum Jutrebocensium* P. I. p. 63. und P. II. p. 55.

f) S. eb. das. p. 137 und 197. und führet dabey an, daß Zinna 9 Jahre früher als Lenin gestiftet worden sey. Buchholz in der Brandenburgischen Geschichte P. II. p. 87. sehet zum Stiftungs-Jahre No. 1175, und Leng in der Magdeburgischen Stifts-Historie p. 139. No. 1179. Da dieser sich aber auf den Eckardt beziehet, so ist sein Anführen um so ungegründeter. Leutinger meint, daß die Stiftung bereits No. 1156. geschehen sey, welches völlig unrichtig ist. S. dessen *Scriptor. de rebus marchiae Brandenb.* Edit. Krausii p. 98.